

ist abgeschnitten. Auff iren gassen gehen sie mit Secken vmbgürtet / Auff iren Dechern vnd Strassen heulen sie alle / vnd gehen weinend erab. Hesbon vnd Eleale schreien das mans zu Jahza höret. Darumb wehklagen die gerüsteten in Moab / denn es gehet irer Seelen vbel.

Mein hertz schreiet zu Moab / Ire Flüchtigen fliehen von der dreijerigen Kue / bis gen Zoar / denn sie gehen gen Luhith hinan / vnd weinen. Vnd auff dem wey zu Horonaim zu / erhebt sich ein jamer geschrey. Denn die wasser zu Nimrim versiegen / das das Hew verdorret / vnd das Gras verwelcket / vnd wechsset kein grün Kraut. Denn das Gut das sie gesamlet / vnd Volck das sie gerüstet haben / füret man vber den Weidenbach. Geschrey gehet vmb in den grenzen Moab / sie heulen bis gen Eglaim / vnd heulen bey dem born Elim / Denn die wasser zu Dimon sind vol bluts. Dazu wil ich vber Dimon noch mehr komen lassen / beide vber die erhalten sind in Moab des Lewen / vnd vber die vbrigen im Lande.

(Kue)
Moab heisset er eine dreijerige Kue / darumb / das ein feyn Land reich Volck war. Wie eine junge Kue fruchtbar ist vnd viel milch gibt.

(Lewen)
Die Lewen Moab heisset er die grossen Hansen. Wil sagen / Das beide Herrn vnd Vnterthan so vberbleiben / sollen noch mehr vns glück haben.

(Sela)
Das ist / schickt Opffergen Jerusaleim / Obs helffen wilt.

Jeber schickt jr Landsherrn Lemmer von Sela aus der wüsten zum Berge der tochter Zion. Aber wie ein Vogel da hin flengt / der aus dem Nest getrieben wird / So werden sein die tochter Moab / wenn sie fur Arnon vberziehen. Samlet rat / haltet gericht / mache dir schatten des mittages wie eine nacht / Verbirge die verлагten / vnd melde die flüchtigen nicht. Las meine verлагten bey dir herbergen / Liebes Moab sey du jr schirm fur dem Verstörer / So wird der Treiber ein ende haben / die Verstörer auffhören / vnd der Vntertreter ablassen im Lande.

Ja hinder sich / Er spottet jr also.

Es wird aber ein Stuel bereitet werden aus Gnaden / das einer drauff sitze in der warheit / in der hütten Daud / vnd richte vnd trachte nach Recht / vnd fordere Gerechtigkeit.

Wir hören aber von dem hohmut Moab / das er fast gros ist / das auch jr hohmut / stolz vnd zorn grösser ist denn ire macht. Darumb wird ein Moabitier vber den andern heulen / alle sampt werden sie heulen. Ober die grundfeste der stad Kirharezeth werden die verlemeten seufftzen. Denn Hesbon ist ein wüste feld worden / der Weinstock zu Sibma ist verderbt / die Herrn vnter den Heiden haben seine edle Reben zuschlagen / vnd sind komen bis gen Jaeser / vnd zihen vmb in der wüsten / Ire fesser sind zustrewet / vnd vber das Meer gefurt.

Darumb weine ich vmb Jaeser vnd vmb den weinstock zu Sibma / vnd vergiessse viel threnen vmb Hesbon vnd Eleale. Denn es ist ein Gesang in deinen Sommer vnd in deine Erndte gefallen / Das freude vnd wonne im felde auffhöret / vnd in Weinbergen jauchzet noch rufft man nicht. Man keltert keinen Wein in den kelttern / Ich hab des gesangs ein ende gemacht. Darumb brummet mein hertz vber Moab / wie eine Harffen / vnd mein inwendiges vber Kirharez. Als denn wirds offenbar werden / wie Moab müde ist bey den Altaren / vnd wie er zu seiner Kirchen gangen sey zu beten / vnd doch nichts ausgerichtet habe. Das ist / das der HERR dazu mal wider Moab geredt hat. Nu aber redet der HERR / vnd spricht / In dreien jaren / wie eins Tag löners jar sind / wird die herrligkeit Moab geringe werden in der grossen Menge / Das gar ein wenig vberbleibe vnd nicht viel.

(Gesang)
Der Feinde geschrey / an stat deines frölichen Gesangs.

(Müde)
Das er sich seer bemühet hat on allen nutz.

XVII.

Jere. 49.
Amos. 1.

Dies ist die Last vber Damascus. Sihe Damascus wird keine stad Damascus mehr sein / sondern ein zufallen Steinhauffe. Die stedte Aroer werden verlassen sein / das Herde daselbst weiden / die niemand scheuche. Vnd wird aus sein mit der feste Ephraim vnd das Königreich zu Damasco vnd das vbrige zu Syrien / wird sein wie die herrligkeit der kinder Israel / spricht der HERR Zebaoth.

Damascus heisset die feste des volcks Ephraim / darumb / das sie sich auff Damascus verkleffen. Jesa. 7.

Wder